

---

**Ein Luzerner  
Hunkeler**

---

**Peter Weingartner:**

**Gansabhauet.** *Edition 8, Zürich 2020. 240 Seiten, um Fr. 25.-, E-Book 17.-. ★★★★★☆*

---

Grundsätzlich skeptisch eingestellt gegenüber diesen neuen Krimis mit Lokalkolorit, die meinen, sich allein deshalb verkaufen zu können, weil sie bei uns um die Ecke spielen, gibt man sich nochmals einen Ruck. Und reibt sich die Augen. Was dem Luzerner Peter Weingartner mit seinem zweiten Kriminalroman um den Ermittler Anselm Anderhub gelingt, hat man selten gelesen. Der stadtbekannt Metzger wird nach dem Volksfest der «Gansabhauet» im Bach von Sursee gefunden. Schnell bohrt sich die Geschichte in die Untiefen der Vergangenheit des Ortes. Spannung paart sich in diesem Text mit Ironielust, authentischen Figuren und präziser Sprache («Das gehört wesentlich zum Karma der Reue: Sie kann nicht anders, als zu spät zu kommen.»). Wenn Weingartner die Polizeiarbeit noch ein bisschen intensiver recherchiert (Computer und Handy dürften ruhig früher ausgewertet werden), kann er es mit Hansjörg Schneiders Kommissär Hunkeler aufnehmen. Was für eine Entdeckung. *Peer Teuwsen*